

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: 15 (2000)
Heft: 4

Artikel: Korrekturzeichen
Autor: Kempf, Alois
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-768942>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KORREKTURZEICHEN

von Alois Kempf

Als ich vom ARBIDO-Dossier «Internet/Intranet 2000» vernahm, verspürte ich plötzlich eine kribbelige Unruhe. Mehr als zwei Kalenderjahre waren seit meinem letzten PS zu *Netzrauschen* durchs weltweite Web gezogen. Die Internet-Aktien haben sich inzwischen frei von Bodenhaftung in virtuelle Höhen gesurft. Der Buchstabe E ist in der deutschen Sprache noch häufiger geworden (Web, E-Commerce, Error). Und dem Millenniumskäfer hat man mit hoher Dosis Informatizid rechtzeitig den Garaus gemacht.

Sicherheitshalber hatte ich selber noch im vergangenen Jahrhundert die elektronische Version von *Netzrauschen* aus dem e-Archiv genommen. Denn das gehäufte Auftreten von Link 404 (NOT FOUND) war wirklich keine Empfehlung für jemanden, der sich bemüht hat, einzelne Fäden im Knäuel der wachsenden Informationsnetze zu verfolgen und deren Verlauf im Sinn-Zusammenhang zu verstehen; kurz: *Literacy* im sich wandelnden Umfeld von neuen Informations- und Kommunikationstechnologien bzw. Informationsgesellschaft zu thematisieren. Um nun auch die kribbelige Unruhe noch loszuwerden, will ich hier ein paar fällige Korrekturzeichen zu *Netzrauschen* nachtragen.



Einerseits ist es natürlich nicht so, dass sich seit 1997 alles und dazu grundsätzlich verändert hätte. Den Blick für Fusionen zu schärfen beispielsweise, ist weiterhin eine gute Empfehlung. Auch den Zählrahmen brauchen Sie nicht in die Ecke zu stellen, denken Sie nur an XHTML 1.0, Internet II, Intel III, Explorer 5 oder Netscape 6. Und wer nie Hilfetexte zu Suchmaschinen liest, den darf es nicht wundern, wenn ein Zwischenraum mal als logisches UND (www.google.com), mal als logisches ODER (www.altavista.com) interpretiert wird, mit den entsprechenden Auswirkungen auf das angezeigte Ergebnis. Zudem sind Schlüsselwörter wie Meta-Information, Virtuelle Bibliothek oder Z39.50 aktuell geblieben, und es ist gut, Abkürzungen wie FAQ, PDF, URL oder XML einordnen zu können.



Andererseits gab es Veränderungen formeller und inhaltlicher Art, die nach Berichtigung, Korrekturzeichen rufen. So wäre es etwa zweckmässig und gar nicht aufwändig, frühere Texte mit einem schlaun Computerprogramm an die neue deutsche Rechtschreibung anzupassen. Damit könnte man verhindern, dass Such-Roboter hier und dort über alte ASCII-Positionen stolpern. Ein ä ist nun Mal kein e. Doch was bringt's? Das kontext-sensitive Verhalten von Suchmaschinen der neuesten Generation ist derart beeindruckend, dass Benutzer/innen mit dem Nebeneinander, der Juxtaposition von alter und neuer Schreibweise leben können. Information Professionals aber werden ihr vorausschauendes laterales Denken als Wettbewerbsvorteil auspielen. Denn der Einbezug von Konzeptbegriffen, das Berücksichtigen von Einzahl- und Mehrzahlformen, Übersetzungen, Sprachvarianten, Synonymen und Homographen,

oder etwa das Variieren mit fehlenden und aufgelösten (sic!) Umlauten können in Suchformulierungen kleine Wunder bewirken.



Freilich kommt man heute selbst durch Zufallstreffer bei der Suche und dank Einsatz künstlicher Intelligenz ziemlich weit. So habe ich mit der reichlich assoziativen Kombination «Lattenzaun» und «Ringelnetz» in AltaVista den vollen Wortlaut zu Christian Morgensterns Galgenliedern gefunden, einschliesslich jenes sprichwörtlichen Zwischenraums, um durchzuschauen.



Womit wir – Gedankensprung – bei den modernen Transiträumen des World Wide Webs angelangt sind. Die Rede ist von den Portalen, diesen reichverzierten Eingängen in die Weiten des Internets. Lässt man sich auf eines ein und besucht es immer wieder, wird man sich bald unter seinesgleichen wohlfühlen. Sponsoren ermöglichen dynamische Animation und angenehmen Farbhintergrund, während die einzelnen Fenster den Klick-Blick freigeben zu bevorzugten Web-Erfahrungen. Dank Portalen verkürzt sich der Internet-Dreisprung beim Navigieren heutzutage oft zum Zweisprung. Die Funktion «I'm Feeling Lucky» von Google verspricht einem sogar nach dem Absprung mit einschlägigem Keyword gleich die perfekte Landung. Darum lautet mein Ratschlag zum Schluss: Erhöhen Sie Ihre Kompetenz (literacy) beim Formulieren von Fragen. Die Suchroboter werden es Ihnen lohnen und vermehrt bei den Problemlösungen fündig werden.

P.S.

Netzrauschen (ursprünglich ein Begriff der Kommunikationstechnik) war die leicht verwirrende Bezeichnung für Texte, die 1995–1997 zu Internet-Entwicklungen im ARBIDO erschienen sind, oft begleitet von ein paar Start-Adressen im Web. Dieser Tradition möchte ich auch heute huldigen:

ADBS, Sites professionelles

<http://www.adbs.fr>

IDS, Informationsverbund Deutschschweiz (= Aleph-Kataloge CH)

<http://www.ub.unibas.ch/ids/cat/>

Internet-Kompetenz

<http://www.internet-kompetenz.ch/>

Der Lattenzaun und andere Galgenlieder

<http://www.en.tu-harburg.de/Mitarbeiter/kockell/lyrik.html>

Meta-Web des eidg. Parlaments

<http://www.parlament.ch/D/Metaweb/Index.htm>

Netzgeflüster (NZZ, Internet)

http://www.nzz.ch/online/01_nzz_aktuell/internet/internet.htm